

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 13.10.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57099](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57099)

N^o 8.Leipzig, d. 13.^{te} Oct.
1721.

Wenn ich zum Herrn rüfte, so wüßte
 ich es nicht, w. gibt mir ein
 große Danks.

164

In demselben fortgeschickten Briefe des Herrn Professore

1. Die Herren Gaitung habe ich heute dem Herrn
 überliefert.
2. Am ^{10ten} 11. Octob. der nach dem
 letzten Abschied von Jule nach die Post gegeben
 wurde, auch seine Briefe erhalten, darin die Gaitung
 3. an den Herrn J. v. Gaitung, it. v. Gaitung soliloquia.
 Gaitungs betonte auf das Schrift, so seine
 Briefe mit d. Danks von Jule abging.
4. Der Brief an den Herrn Wirt ist mit Herrn
 Andreas Luthers Briefe, seiner beilegt.
5. Die Disposition von d. Gaitung findet
 sich in Gebrauch.
6. Der Herr M. Menge ist bei mir gewesen, w. er
 steht in Vorbereitung, in welcher, schwarz, dem
 Herrn J. jungen die Briefe der nach. in Jule
 war, bei mir. Ich danke Gott, der uns
 diese solche Vorführung bewahrt hat.

7. Nachmittags kam Lz. Antmann Antberg u.
besuchte uns Gott / sein fr. Liebste und
uns aufmerksam. Vorher. Geschehe verlobt.
Sie saß mit uns und wies uns, können
gefallen, das Sie sie überfallen, H. 20,
bist, u. sie geschildert Sie bekennen, wo sie
Ist mir. Darüber war sie den ganzen
Tag, so bekümmert gewesen, weil sie alleine
u. ihr so vor uns, so vermisst war. Abends
geschied sie mit Ernst mir, hat aber
mir Mittheilung, das H. Person
mir oben, das ganz laise geht, darüber
sie erzählte, nicht ist u. empfand Sie
Gott nicht. Jedoch bekümmert sie große
Knecht, das sie ihr Mühe, so das sie
liegt, kommt, u. nach viel, nicht,
belangend nicht die Louis bringt, mit
ihre zu Gott gesendet, u. demnach mit S. M.
be nach dem Kopf nicht, u. mit dem Bogen
liefert mir ihre letzte Gewissheit. Als sie

aber im Jahr 3 Männer siesst, die mit
ihrem gelandem Gewese auch sie Güter,
verkauft sie, kauft wird. im Gewese u.
betet seelig. Jeder der fürst sie, von im
müßte Güter an ihre Lämmer solches. Die
müßte Lämmer in Gott gestärkt die Güter
des Gewese auch, das nach 2 Lämmer
gekauft, u. mehr mit vielen fündig,
u. fragt die Viehe an, welche aber vorse,
als u. Topp + u. kauft, sich auch als
mit dem 1. Absatz wird. wemoch. da
sie u. neuen Gott danket für die u.
dieser Güter. Im Kaufhause kauft
sie auch, das sie ^{noch} mehr viele bekommen,
auch von Gold müßte gleich können;
aber ein, 1. Gewese, das 2. Gewese
gewese, auch von Gold gekauft, im Jahr
müß, das 2. Gewese das 1. Absatz befreundet
wird. Auch das 2. Gewese müßte
ist so viel die als müßte 1. Gewese
Lämmer für Gott gestärkt, u. bet. d.
Lämmer, d. ist es 1. Gewese, comunion
müßte.

T. Ellers.

14
Monsieur
Monsieur le Profes-
seur Francke
à Halle.